

WAS IST PASSIERT?

- Eine größere Zugänglichkeit für schwerhörige und taube Frauen wurde geschaffen:
 - Schulung des Beratungsteams
 - Workshop für Gebärdensprache
 - Seminar zur Gehörlosenkultur
 - Austausch mit Einrichtungen für gehörlose und schwerhörige Frauen und Mädchen
- Eine größere Zugänglichkeit für Frauen mit Lernschwierigkeiten wurde geschaffen:
 - Schulung des Beratungsteams
 - Workshop für Leichte Sprache
 - Veranstaltung zu den Lebensrealitäten von Frauen und Mädchen mit Behinderungen
- Anstieg der Beratungen für Frauen und Mädchen mit Behinderungen: Im Jahr 2024 wurden 25 Frauen mit Beeinträchtigung/Behinderung beraten
- Vorstellung des Projekts in verschiedenen Kontexten zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und des Frauenunterstützungssystems
- Materialien, Webseite und Flyer in Leichter Sprache wurden entwickelt – mehrere große Versandaktionen
- Frauen und Mädchen mit Beeinträchtigung ansprechen: Vorstellung der Beratungsstelle in WfbM
- Unterstützung von Frauenbeauftragten durch Schulungen und Fachaustausch
- Vernetzung mit Dolmetscherinnen für Gebärdensprache
- Vernetzung der Gehörlosen Community über Social Media
- Austausch mit verschiedenen Fachkräften des Frauenunterstützungssystems zur „Medizinischen Soforthilfe nach Vergewaltigung“ für Frauen und Mädchen mit Behinderungen

HERAUSFORDERUNGEN

- Finanzielle und personelle Ressourcen.
- Etablierung von Kooperationsstrukturen mit dem gesamten Frauenunterstützungssystem (medizinisch, therapeutisch, juristisch, beraterisch)
- Je nach Einschränkung individueller/ unterschiedlicher Umgang mit den Betroffenen

WAS HABEN WIR GELERNT?

- Kooperationsstrukturen müssen gepflegt werden
- Vertrauen braucht Zeit um aufgebaut zu werden
- Es bedarf vielfältiger Arten der Kommunikation
- Nur gemeinsam können wir Lösungen finden

GUT FUNKTIONERT HAT:

- Kooperation mit Modellregionen: Bestehendes Wissen und Kontakte konnten weitergegeben und gemeinsam entwickelt werden, Expertisen konnten geteilt werden
- Sensibilisierung und Vorstellung in den Einrichtungen: Wir stießen auf eine offene und interessierte Haltung der Teilnehmenden und Fachkräfte. Es bewirkte einen Anstieg der Beratungsanfragen.
- Materialien in Leichter Sprache werden gut angenommen und angefragt.

BERATUNGSSTELLE FRAUENNOTRUF FRANKFURT



AUSBLICK

- Weiterführung der aktuellen Workshops und Angebote.
- Etablierung nachhaltiger Vernetzungsstrukturen (bspw. AKs)
- Peerberatung – Selbstvertretung empowern
- Weitere Barrieren abbauen
- Weitere Zielgruppen in den Blick nehmen

GEMEINSAME ERFOLGE

- BKSF-Fachtag in Berlin „Barrieren erkennen – Barrieren abbauen – Zugänge schaffen“
- Fachtag „Istanbul-Konvention inklusiv umsetzen“

HIGHLIGHTS

- Theaterstück in WfbM
- Online-Seminar für Leichte Sprache für verschiedene Berufsgruppen des Frauenunterstützungssystems
- Video in Gebärdensprache für unserer Website